

## Programm



### **Kulturtourismus – Chancen für Stadt- und Regionalentwicklung**

20. November 2018, 18 Uhr, Großer Sitzungssaal, Kreishaus, Hildesheim

Eine Veranstaltung innerhalb von ROSEN&RÜBEN

18:00 Uhr **Begrüßung**

18:15 Uhr **Impulsvortrag**

*Kulturtourismus – Chancen für Stadt- und Regionalentwicklung*

Frau Dr. Karin Drda-Kühn\*, Geschäftsführerin Kultur und Arbeit e.V., Bad Mergentheim

Vorgestellt werden unter besonderer Berücksichtigung des ländlichen Raums:

- 2 kulturtouristische Studien (eine deutsche und eine europäische) und deren Ergebnisse
- Qualifizierungsbedarfe für kulturtouristische Akteur/innen
- 4 Beispiele ökonomisch ausgerichteter kulturtouristischer Netzwerke (KIRA, Klosterland, Future for Religious Heritage, EUROPETOUR)
- Barrieren und Erfolgsfaktoren des ländlichen Kulturtourismus

19:00 Uhr **Publikumsfragen und Diskussion**

19:45 Uhr **geplantes Ende der Veranstaltung**

Nach der Veranstaltung steht ein Imbiss bereit.

**Um Rückmeldung wird gebeten bis 15. November 2018.**

Amt 912 - Kulturbüro

E-Mail: kultur@landkreishildesheim.de, Tel.: 05121 309- 6012

Eine Veranstaltung von ROSEN&RÜBEN

Projektleitung: Sabine Zimmermann und Stefan Köneke

Mail: info@netzwerk-kultur-heimat.de, Tel.: 0 51 21/ 309 60 14, [www.rosenundrueben.de](http://www.rosenundrueben.de)

ROSEN&RÜBEN wird gefördert vom Landkreis Hildesheim, der Stiftung Niedersachsen, dem Landschaftsverband Hildesheim e.V. und der Friedrich Weinhagen Stiftung.

---

\*Dr. Karin Drda-Kühn außerdem ist "European Ambassador for Female Entrepreneurship" der Europäischen Kommission und Vorsitzende der European Mobile & Mobility Industries Alliance (EMMIA) - Policy Learning Platform (PLP) der EU-Generaldirektion Unternehmen und Industrie: 2014 wurde sie vom Bundeswirtschaftsministerium als „Vorbildunternehmerin“ in die Initiative „Frauen unternehmen“ berufen. Seit 2015 ist sie Mitglied der „Participatory Governance of Cultural Heritage Brainstorming Session“, im "Structured Dialogue on Developing the Entrepreneurial and Innovation Potential of the Cultural and Creative Sectors" und in der Arbeitsgruppe "Skills, Training and Knowledge Transfer: traditional and emerging heritage" der EU-Generaldirektion Bildung und Kultur.